



Aktion Mütze

Bei der ‚Aktion Mütze - Kindheit ohne Kopferbrechen‘ handelt es sich um ein bundesweites Präventionsprojekt für Schülerinnen und Schüler der 7. Jahrgangsstufe, das von dem Zentrum für Forschung und Diagnostik bei Implantaten, Entzündungen und Schmerzen (ZIES) gemeinnützige GmbH initiiert wurde. Die Aktion dient der effektiveren und effizienteren Gesundheitsförderung und Kopfschmerzprävention im Schulalter. Schüler, Lehrer und Eltern sollen rechtzeitig für die Beschwerden sensibilisiert und über Verhaltensweisen und Umstände informiert werden, welche das Auftreten von Kopfschmerzen begünstigen bzw. vermeiden. Ziele sind das Vorbeugen von Neuerkrankungen und die Linderung bereits bestehender Beschwerden. Die Unterrichtseinheiten versetzen Lehrerinnen und Lehrer in die Lage, Schüler und Eltern über Kopfschmerzen aufzuklären und gemeinsam zu erörtern, wie Beschwerden vermieden oder gelindert werden können. Die Unterrichtsreihe sieht drei Doppelstunden vor. Im Rahmen von „Aktion Mütze“ werden die Unterlagen allen Schulen aktiv angeboten und kostenfrei zur Verfügung gestellt.